

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER MILDRED-SCHEEL-SCHULE ZUM GEGENBESUCH IN KANADA

Am 2. September flogen wir zum Gegenbesuch nach Montréal in Kanada. Nach einem Zwischenstopp in Paris kamen wir nach etwa 12 Stunden mit viel Wiedersehensfreude im Gepäck am Flughafen von Montréal an. Dort wurden die deutschen Jugendlichen, welche von Frau Bernhard, Lehrerin an der Mildred-Scheel-Schule, begleitet wurden, von den kanadischen Gastgebern herzlich in Empfang genommen. Die Freude über das Wiedersehen war groß und es gab kein Gefühl der Fremde. Gleich am ersten Abend trafen wir uns und erinnerten uns an die herrliche Zeit und die schönen Erlebnisse, die wir gemeinsam in Deutschland hatten.



Am nächsten Morgen besichtigten wir zusammen mit den kanadischen Schülern das elfstöckige, mit Rolltreppen ausgestattete Schulgebäude, Cégep du Vieux Montréal. Die Schule, an der wir zu Gast waren, bietet verschiedenste Profile und führt in zwei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife.

Sofern wir keine Ausflüge unternahmen, präsentierten wir jeden Morgen in der Schule Referate über Deutschland und Baden-Württemberg. Inhalte wie „das Schulsystem“ oder „die verschiedenen Dialekte“ wurden den kanadischen Schülern im Deutsch- und Englischunterricht nahegebracht. Im Gegenzug durften wir in den Deutsch-, Englisch- und Spanischunterricht des Cégep hineinschnuppern.





An den Nachmittagen unternahmen wir verschiedene kleinere Ausflüge u. a. in die Nationalbibliothek, zum Biosphären-Museum auf dem ehemaligen EXPO-Gelände und zum Biodôme beim Olympiagelände der Spiele von 1976. Obwohl uns die Hitze und die hohe Luftfeuchtigkeit vor Ort sehr zu schaffen machte, wanderten wir an einem der heißesten Tage auf den Mont Royal, um dort die wunderschöne Aussicht auf Montréal Downtown und den Hafen der Stadt zu genießen.

Am Abend wurden in erster Linie die verschiedenen kanadischen bzw. quebecschen Delikatessen wie z. B. Poutine (Pommes mit Sauce und Käse) und Crêpes probiert, bevor man gemeinsam den Abend in einer Bar mit quebecscher Live-Musik oder in einem Café ausklingen ließ.

Wir unternahmen auch einen eintägigen Ausflug in die kleine, aber feine Hauptstadt Kanadas – Ottawa. Dort konnten wir uns entscheiden, ob wir das Parlament des zweisprachigen Landes oder das Kriegsmuseum besichtigen wollten.





Das absolute Highlight der Reise war jedoch der zweitägige Ausflug nach Québec City, der Hauptstadt der Provinz Québec. Bei strömendem Regen besuchten wir zuerst ein Museum, um dann bei starkem Wind die wunderschöne Stadt bei einer Stadtführung näher kennen zu lernen. Am darauffolgenden Tag nahmen wir die Fähre, um von Lévis die tolle, wenn auch durch den Nebel etwas getrübbte, Aussicht auf Québec zu genießen.

Zurück in Montréal begannen unsere letzten Tage in Kanada und es wurden die letzten Souvenirs in den riesigen Shopping-Zentren eingekauft. Der Abschied rückte immer näher und die ersten Tränen kullerten.

Am 16. September 2007 kamen wir mit Frau Bernhard wieder wohlbehalten in Stuttgart an und allen war klar – jetzt ist das Abendheuer Kanada leider endgültig vorbei!

Es war eine tolle Zeit und wir haben gemeinsam sowohl in Deutschland als auch in Kanada aufregende Dinge erlebt und interessante Erfahrungen gesammelt.

(Anja Bäuerle und Katja Holzapfel)

